



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG

# Der Grüne Gockel

Energiemanagement und Bewusstseinsbildung  
in den ev. Kirchengemeinden  
Neuhengstett und Ottenbronn

# EMAS-Zertifizierung

Der Grüne Gockel = Umweltmgmt.-System

**Systematische Erfassung der Auswirkungen des Gemeindelebens auf die Umwelt**

Bewertung von Einsparpotentialen, Erkennen und Durchführen effizienter Maßnahmen mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung der Umweltbilanz der Gemeinde

In den Audits werden auch die gemeindliche Kommunikation und Wirksamkeit des öffentlichen Engagements betrachtet

**→ Der Grüne Gockel – Kirchengemeinde mit umweltgerechtem Handeln.**



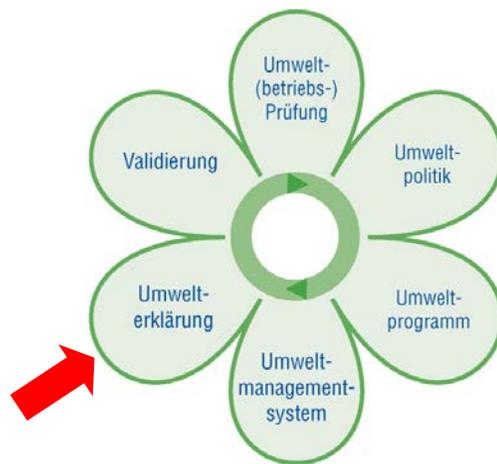
Grüne-Gockel-Logo mit der Eintragungsnummer in das landeskirchliche Register



DE-164-00035

Grundlage des Grünen Gockel: Europäische Öko-Audit-Verordnung EMAS III (Environmental **M**anagement and **A**udit **S**cheme) angepasst und erweitert auf die kirchlichen Rahmenbedingungen

# Umwelterklärung



Aufgabe

- Erforderlich zur Zertifizierung
- Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde  
(gedruckte Version / Download-Datei auf Homepage)

Inhalt

- Vorstellung der Gemeinde
- Aktuelle Umweltleitlinien
- Umweltmanagementsystem
- Wesentliche Umweltaspekte (Bilanz)
- Umweltprogramm (-Zielsetzungen)

Turnus

- Kontinuierliche Aktualisierung der Kennzahlen
- Jährliches internes Audit
- Wieder-Vorlage beim Gutachter alle vier Jahre

Inhaltsverzeichnis	
Geleitwort	2
Beschreibung Kirchengemeinde	3
Umweltchronik	5
Umweltleitlinien	7
Umweltmanagementsystem	8
Umweltbilanz	10
Umweltprogramm	13
Gültigkeitserklärung	15
Kontakt und Impressum	16

Inhaltsverzeichnis	
Geleitwort	2
Beschreibung Kirchengemeinde	3
Umweltchronik	5
Umweltleitlinien	8
Umweltmanagementsystem	9
Umweltbilanz	11
Umweltprogramm	16
Gültigkeitserklärung	18
Kontakt und Impressum	20

# Umwelt-/ Schöpfungsleitlinien

*„Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte“ 1. Mose 2, 15*

- ❖ Wir glauben als Christen, dass dieses Universum und darin unser Leben auf dem Planeten Erde seinen Ursprung im Wirken Gottes hat.
- ❖ Dies verpflichtet dazu, Voraussetzungen zu bewahren und zu schaffen, die auf dem Planeten Erde menschliches Leben nachhaltig ermöglichen.
- ❖ Entscheidungen treffen wir in Solidarität mit anderen Regionen der Welt.
- ❖ Bei Entscheidungen werden die Wirkungen auf künftige Generationen beachtet.
- ❖ Wir fördern gesunde Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen.
- ❖ Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit suchen wir miteinander zu vereinbaren.
- ❖ Bei unseren Vorhaben suchen wir stets die umweltfreundlichsten Wege.
- ❖ Beim Lob Gottes für seine Schöpfung und in der Fürbitte für alle Geschöpfe können wir uns als Christen von niemandem vertreten lassen.

# Datenerfassung → Umweltbilanz

## Relevante **Umweltbereiche:**

- Gebäudesubstanz, Grundstücksnutzung
- Heiz-/Wärme-Energie
- Strom
- Wasserverbrauch
- Abfall
- gefahrene Autokilometer
- Biologische Vielfalt
- CO<sub>2</sub>-Emission

Höchste Relevanz hatte **Wärmeenergie**  
vor Strom

→ **Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks**

*Beispiele für Maßnahmen nach Gebäudesubstanzerfassung:  
Renovierung Dachgeschoss Kirche OB, Direktheizung NH*



CO<sub>2</sub> Emission Energie  
2009: 65,8t → 2014: 25,4t

# Umweltbilanz - Beispiele

- Reduktion der Heizenergie  
*119903 kWh → 86013 kWh*
- Reduktion/Umstellung auf Ökostrom
- Umwelt-relevante Veranstaltungen
- Konfirmanden-Freizeit thematisiert Umweltverantwortung
- Praktische Hinweise an Mitarbeiter



Der  
Grüne Gockel  
Umweltaudit in Kirchengemeinden





# Umwelt-Team

Erfahrungsaustausch und  
Koordination

Kontrolle, Weiterentwicklung  
und Umsetzung des  
Umweltprogramms

Überwachung der Einhaltung  
von Umweltpolitik und  
langfristigen Umweltzielen

Informationsbedarf erfassen,  
Weiterbildung initiieren

Durchführen der Umwelt-Be-  
triebsprüfung (Internes Audit)

Umweltdaten-Erfassung





EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG

# Der Grüne Gockel

# BACKUP

# Zusammenfassung Kernaussagen

- Was wurde gemacht...
  - **EMAS/Grüner Gockel Zertifikat** - nächster Prüfungstermin 2018
- Warum wurde die Maßnahmen angegangen...
  - **Wort Gottes - Schöpfungsleitlinien**
- Welche Ergebnisse / Erfahrungen gibt es bereits aus dem Projekt
  - Zwei **Umwelterklärungen** beschreiben die Ergebnisse

**Der Grüne Gockel ist auf Nachhaltigkeit angelegt, unbefristet,  
wird kontinuierlich weiterentwickelt**

# Umweltprogramm

→ Konkrete Ziele und Maßnahmen

Schwerpunkte 2015/16:

- Einbindung von Gruppen und Kreisen
- Feuerlöschübung/Erste Hilfe/Defibrillator für Mitarbeiter
- Renovierung Gemeindehaus
- „Kleine“ Fernwärmelösung

# Datenerfassung → Umweltbilanz

## Relevante Umweltbereiche:

- Gebäudesubstanz, Grundstücksnutzung
- Heiz-/Wärme-Energie
- Strom
- Wasserverbrauch
- Abfall
- gefahrene Autokilometer
- Biologische Vielfalt
- CO<sub>2</sub>-Emission

Höchste Relevanz hatte **Wärmeenergie**  
vor Strom

→ **Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks**

## Kennzahlen-Tabelle

Kirchengemeinde Neuhengstett/Ottenbronn 75382 Althengstett

### Organisations- und Umweltkennzahlen

#### allgemein

Kennzahl	Einheit	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Beschäftigte	MA	17,4	17,4	17,4	17,4	17,4	17,4
Gemeindeglieder	Gg	1771	1697	1662	1644	1616	1580
Nutzfläche	m <sup>2</sup>	1297,5	1297,5	1297,5	1297,5	1297,5	1297,5
Nutzungsstunden	Nh	2926	2950	2966	2886	2886	2876

#### Energieeffizienz: Wärme

Kennzahl	Einheit	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Wärmemenge unber.	kWh	111472	119903	87844	99016	105007	86013
Klimafaktor	--	1	0,89	1,06	0,99	0,93	1,05
Wärmemenge ber.	kWh	111472	106714	93115	98026	97657	90314
Wärmemenge ber./m <sup>2</sup>	kWh/m <sup>2</sup>	86	82	72	76	75	70
Wärmemenge ber./Nh	kWh/Nh	38	36	31	34	34	31
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	63	63	56	60	60	56
CO <sub>2</sub> -Emissionen	t CO <sub>2</sub>	55,9	59,6	21,9	24,8	24,8	25,4
Wärmekosten	Euro	15856,5	12715,2	8443,14	10402,7	10402,7	8443,14

#### Energieeffizienz: Strom

Kennzahl	Einheit	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ges. Stromverbrauch	kWh	16293	15645	14231	14899	14899	14899
Strommenge/m <sup>2</sup>	kWh/m <sup>2</sup>	12,6	12,1	11	11,5	11	11
Strommenge/Nh	kWh/Nh	5,6	5,3	4,8	5,2	4,9	4,7
Strommenge/Gg	kWh/Gg	9,2	9,2	8,6	9,1	8,8	8,6
CO <sub>2</sub> -Emissionen	t CO <sub>2</sub>	9,86	9,47	3,07	2,96	2,87	3,05
Stromkosten	Euro	3794,27	3504,59	3716,85	3936,46	4105,04	3746,74

#### Erneuerbare Energien

Kennzahl	Einheit	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ges. Energieverbrauch	MWh	127,8	135,5	102,1	113,9	119,3	99,6
davon aus EE-Quellen	MWh	9,4	9,7	28	30,7	30,2	23,4
Anteil aus EE-Quellen	%	7,4	7,2	27,4	27	25,4	23,5
Anteil aus EE-Wärme	%	6,9	6,7	20,1	19,7	18,7	16



Der  
Grüne Gockel  
Umweltaudit in Kirchengemeinden

CO<sub>2</sub> Emission Energie  
2009: 65,8t → 2014: 25,4t

# Umweltprogramm

→ Konkrete Ziele und Maßnahmen

Schwerpunkte 2015/16:

- Einbindung von Gruppen und Kreisen
- Renovierung Gemeindehaus
- „Kleine“ Fernwärmelösung

Nr.	Bereiche	Umweltaspekte Umweltziele	Maßnahmen	verantwortlich	Termin	Status
1.1	Pfarrhaus	Reduzierung der Wärmeenergie	Einbau neuer Fenster in Pfarrwohnung und Gemeinderäumen	KGR	Entscheidung steht aus	
2.1	Gemeindehaus	Reduzierung der Heizenergie	Zur Verbesserung des Heizverhaltens der Mitarbeiter neues Merkblatt gestalten	W. Kaufmann	September 15	
2.2			Erstellung einer Beschreibung der Heizkreisläufe	W. Kaufmann	September 15	
2.3			Einstellung der Regelung ggf. optimieren und Schulung Hausmeister	W. Kaufmann Pfr. Wachlin	Oktober 15	
3.1	Kirche	Reduzierung der Heizenergie	Optimierung der Einstellungen an der Elektro-Bankheizung	J. Hausmann D. Schlecht	Winter 2015 / 2016	
4.1	Kindergarten	Reduzierung der Heizenergie	Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung zur Verbesserung des Heizverhaltens → Aktion	W. Kaufmann	Oktober 15	
5.1	Umweltbewusstsein in der Gemeinde fördern	Schärfung des Schöpfungs-Bewusstseins der Gemeindeglieder und	Infowand „Grüner Gockel“ regelmäßige Gestaltung	W. Kaufmann	vierteljährlich	
5.2			Gottesdienste zum Thema Nachhaltigkeit und Schöpfung → Erntebittgottesdienst Juni Erntedankgottesdienst Oktober	Pfr. Wachlin	mind. 2 x jährlich	
5.3			Verankerung des Schöpfungsgedankens im kirchlichen Unterricht (Konfirmandenunterricht und Schule)	Pfr. Wachlin	in der Konfi-Freizeit 15.11.15 und im RU im Juli 2015	
5.4			Kirchlichen Gruppen motivieren, Umweltthemen aufzugreifen → (z.B. Männertreff und andere Gruppen)	Pfr. Wachlin	fortlaufend	
5.5			Umweltseite im Gemeindebrief	M. Rose	3 x pro Jahr	
5.6			Umweltprojekt 2015 des Kindergartens	Fr. Kühnle	Sommer 2015	
6.1	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	Kommunikation mit internen und externen Stellen	Gedankenaustausch und gegenseitige Informationen; Kontakt zu anderen Kirchengemeinden über das Umweltteam des Kirchenbezirks Calw Calwer-Energiestammtisch	Pfr. Wachlin Team-Mitglieder	fortlaufend	
6.2			Durchführung eines Vortrags zu dem Thema: Stand und Herausforderungen (Knackpunkte) der Energiewende (Wo geht die Reise hin?)	W. Kaufmann	2015	
6.3		Bewußtseinsbildung von Besuchern	Information der Nutzer der Räume über Umweltmanagement der Gemeinde Info an vermietete Gruppen über Energie, Wasser, Abfallsparkonzept; Überarbeitung der diesbezüglichen Kapitel der Hausordnung, wenn erforderlich.	W. Kaufmann Pfr. Wachlin	fortlaufend	
7.1	Sicherheit	Kompetenz und Qualifikation in Sicherheitsfragen	Erste-Hilfe-Kurs für Mitarbeiter zur Erhöhung der Kompetenz in Sicherheitsfragen	J. Hausmann	Herbst 2015	
Umweltteam Neuhengstett: Klaus Dietrich Wachlin, Walter Kaufmann, Alfred Hieber, Ulrich Bodenhöfer						



Der Grüne Gockel  
Umweltaudit in Kirchengemeinden

# Umwelt-Team

## ***Erfolgsfaktoren:***

- Super organisiert
- Kompetenz des Teams
- Verlässlichkeit von allen
- Verbindung zum und Unterstützung durch den KGR
- Inspiration durch andere (Ebene Kirchenbezirk)
- Unterstützung und Beratung durch Landeskirche